

Lager-Mitteilungen

LAGER-VERLEGUNG.

Es ist offiziell durch den Schweizer Konsul uns mitgeteilt worden, dass das Internierten-Lager nach Pahiatua, etwa 100 Meilen nördlich von Wellington, verlegt werden wird. Über den Zeitpunkt der Verlegung und nähere Einzelheiten ist noch nichts bekannt.

MUSIK.

1.) LAGER-KAPELLE.

Ich möchte allen Kameraden und Musikfreunden mitteilen, dass ich in der vergangenen Woche eine Lager-Kapelle gegründet habe und die Instrumente im Laufe der kommenden Woche hier auf der Insel ein treffen werden. Die Kapelle besteht augenblicklich aus den Folgenden:

O. Schaunkel.....Trommel,
G. Guttenbeil.....Gitarre,
Sanft.....Ukulele,
Sanft.....Mundharmonika,
W. Jahnke.....Ukulele und
Mundharmonika,
R. Wetzell.....Triangel,
A. Wetzell.....Bass-Mundharmon.
O. Heindl.....Akkord-Zither,
K. Stünzner.....Geige.

Kameraden, die entsprechende Instrumente spielen und der Kapelle beitreten möchten, werden willkommen sein.

K.-W. Schmidt hat die Geschäftsführung übernommen.

K. Stünzner.

2.) SCHALLPLATTEN.

Wie wir hören, werden demnächst Schallplatten-Konzerte im Lager veranstaltet. Die Programme werden zu gegebener Zeit im Anzeigen-Teil bekannt gegeben.

KATZEN-FREUDEN.

Wir erfahren gerade durch das Radio, dass Fleisch für Hunde und Katzen von den Deutschen als Luxus angesehen wird, und deshalb kostet in Norwegen jetzt Fleisch für Hunde 8 Shillinge und für Katzen 18 Shillinge das Pfund. Wie glücklich kann sich unser Katzenvater auf Somes Island schätzen, denn hier kostet Fleisch für Katzen nicht!

RUNDFUNK.

Durch feindliche Handlung und Sabotage ist die Rundfunkhalle G.m.b.H., Baracke III, gezwungen, ihre Rundfunkstation bis auf weiteres zu schliessen. Apparate sind für Kriegsdauer in königlicher Verwahrung.

WIEDER MORDVERSUCH.

Es wurde neulich ein Mordversuch auf die deutschen Enten im Ententeich verübt. Der Täter bestrich ein Butterbrot dick mit Mottenpulver. Es sind jedoch weder Enten noch Motten nach dem Genuss gestorben. Die Gegend roch stark nach moskowitem Dunst!

!! STECKBRIEF !!

Folgender Steckbrief ist im Umlauf:

Vergehen: Verrat am Lager !!

Charakter: Neigt zu Klatschereien, Anschmusen bei Wache und Lieb-Kind-Machen beim Kommandanten.

Ort & Zeit: Mittwoch, 25. Februar, in den frühen Vormittagstunden beim Kommandanten.

Allgemeines: Zutreffende Mitteilungen, die streng vertraulich behandelt werden, sind abzugeben bei der Lagerleitung.

TATSACHEN UND RATSCHLÄGE -

Singapore ist gefallen. - Die japanischen Streitkräfte rücken immer näher heran. - Sie sind unaufhaltbar. - Wellington ist bereits in "Neger-Händen". - Die Feuer-Treppe von Baracke II ist erneuert. - Unsere Wache hat sich bereits am östlichen Abhang unserer Insel eingeschanzt. - Und wir.....

Da hörte ich plötzlich, um die Ecke, folgende Ratschläge:

Die japanischen Flieger und Flugzeuge können nur nahe oder noch weit entfernt sein. Ist das Letztere der Fall, dann brauchen wir uns noch keine Sorgen zu machen. Sind sie aber schon in der Nähe, so können wir uns trösten, dass es nur Bomb-Flugzeuge sein können, oder vielleicht auch nicht. Wenn es keine schweren Flugzeuge sind, dann ist keine Gefahr um unser Wohl. Und wenn es eben

(Fortsetzung Seite 4)